

6. Sonntag der Osterzeit 2014

Es ist leicht, über die Liebe zu reden. Doch nicht wenige erfahren, wie schnell ihre Liebe an den menschlichen Grenzen und Zwängen scheitern kann. Schon deswegen ist es gut, zu wissen, dass die Liebe Gottes belastbar ist. Vielleicht sagt Gott sogar zu uns: Ich weiß, dass du viele Schwächen hast und manche Fehler und Dummheiten machst; umso mehr brauchst du meine Liebe.

Evangelium nach Johannes 14,15ff

Jesus sagte zu den Seinen: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.

Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie wie blind ist. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch.

Gebet

So sehr wir die Freundschaft und die Liebe nötig haben, so sehr wollen wir uns von dir, unserem Gott, daran erinnern lassen, dass wir selber Freundschaft und Liebe verschenken können. So hat es Jesus getan, wenn er zu uns allen sagt: Ich nenne euch nicht mehr Knechte. Ich nenne euch Freunde. Amen.

Segensworte

Ihr sollt gesegnet sein, dass ihr im Fluss des Lebens gedeiht und reift.

Ihr sollt gesegnet sein, dass ihr euch für das wahre Leben entscheidet und es lebt.

Ihr sollt gesegnet sein, dass ihr euer Leben zu füllt mit allem Segen des Himmels und der Erde.